



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

In drei Akten zurück ins Leben

Bezirk(e):

Spandau

Träger:

kiezküchen GmbH

Projektadresse

kiezküchen gastronomie & bildungszentrum unvernunft
Mauerstr.6
13597 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in

Herr Unger Tel. 0176 1020 1337

tunger@bildungsmarkt.de

Herr Schwerdtfeger Tel. 0151 2644 1706

jschwerdtfeger@bildungsmarkt.de

Laufzeit: 01.05.2018 - 31.12.2020

Förderprogramm: PEB

Gesamtkosten: 489.263,98 €

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Wichtigste Kooperationspartner

Kurzbeschreibung

Das Projekt "In drei Akten zurück ins Leben" setzt sich zum Ziel, arbeits- und erwerbslose Menschen aus Spandau mittel- bis langfristig in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu integrieren oder in zielführende Anschlussperspektiven zu vermitteln.

Die außergewöhnliche Qualifizierungsmaßnahme verbindet Theaterarbeit mit individuellem Jobcoaching zur Wiedererlangung von Handlungskompetenzen im Hinblick auf Erwerbstätigkeit und gesellschaftlichem Engagement.

Neben einer Theaterwerkstatt, in der Bühnenbilder gestaltet, Kostüme entworfen oder ein Drehbuch geschrieben werden kann, ergänzen regelmäßige angeleitete Gruppenseminare (u.a. zu den Themen "Grundlagen der Kommunikation" und "Berufliche Zielfindung") das Projektangebot. Das Projekt verbindet klassische mit künstlerischer Bildungsarbeit, um Reflexionsprozesse in Gang zu setzen, ein sicheres Auftreten zu fördern und kreative Potentiale zur Entfaltung zu bringen.

Die Teilnehmenden werden hierdurch erfolgreich an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt.

Die unterschiedlichen Bedarfe der Zielgruppe, wie beispielsweise soziale Interaktion und gesellschaftliche Teilhabe, Orientierung, Unterstützung, Anleitung, Entwicklung sowie Integration in Arbeit und Beschäftigung werden durch das Projekt berücksichtigt.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an langzeitarbeitslose, nichterwerbsfähige Menschen, zwischen 35 und 60 Jahren, die in Spandau leben. Dieser breite Zugang ermöglicht es Personengruppen einzubeziehen, denen ein (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt oft schwer fällt. Neben langzeitarbeitslosen- und nichterwerbsfähigen Menschen zählen hierzu auch Menschen mit Behinderungen und/oder gesundheitlichen Einschränkungen, Menschen mit familiärer Zuwanderungsgeschichte, Geflüchtete und Alleinerziehende.